

Universitätslehrgang

Health Information Management

der

**UMIT - Private Universität für Gesundheitswissenschaften,
Medizinische Informatik und Technik**

§ 1 Studiengangsspezifische Bestimmungen

- (1) Gemäß Art. I § 1 Abs. 2 hat die seitens des Senates der UMIT TIROL für den Universitätslehrgang „Health Information Management“ zuständige Curriculumskommission per Beschlussfassung vom 08.11.2016 und der Senat der UMIT TIROL per Beschlussfassung vom 14.03.2017 nachfolgende „Studiengangsspezifische Bestimmungen“ erlassen. Diese wurden per Beschluss der Studien- und Prüfungskommission vom 25.11.2019 und des Senates vom 10.12.2019 letztmalig abgeändert. Die Studiengangsspezifischen Bestimmungen bilden einen integrierenden Bestandteil der Studien- und Prüfungsordnung idgF und treten am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Die „Studiengangsspezifischen Bestimmungen“ enthalten:
 - § 2 Qualifikationsprofil
 - § 3 Besondere Zulassungsbedingungen
 - § 4 Studienjahr, Studienleistungen
 - § 5 Curriculum (u. a. Modul- und Lehrveranstaltungsbeschreibung) sowie
 - § 6 Spezifische Anforderungen für Abschlussarbeit und –prüfung

§ 2 Qualifikationsprofil

- (1) Ziel des Universitätslehrganges ist es, eine berufsbegleitende Weiterqualifizierung für anwendungsorientierte Aufgaben im Bereich der Gesundheits-IT und des Informationsmanagements im Gesundheitswesen anzubieten.
- (2) Die Absolvent/inn/en verfügen über ein solides Wissen über Grundlagen des Informationsmanagements im Gesundheitswesen und haben die Fähigkeit, diese im

beruflichen Umfeld anzuwenden. Sie sind damit für qualifizierte Tätigkeiten im Bereich des Informationsmanagements im Gesundheitswesen ausgebildet.

- (3) Die Absolvent/inn/en sind in der Lage:
- Prozesse in Gesundheitseinrichtungen sowie auch einrichtungsübergreifend systematisch zu analysieren, zu bewerten sowie eine IT-basierte Unterstützung zu konzipieren und an deren Umsetzung mitzuwirken.
 - Klinische Dokumentations- und Informationssysteme sowohl einrichtungsbezogen als auch einrichtungsübergreifend zu planen und an ihrer Umsetzung mitzuwirken.
 - Projekte zur Planung, Analyse, Umsetzung, Evaluation und Betreuung moderner Gesundheitsinformationssysteme zu organisieren und in interdisziplinären Projektteams umzusetzen.
 - In interdisziplinären Teams kompetent, zielorientiert und verantwortungsbewusst tätig zu sein oder diese zu leiten und dabei Positionen und Ergebnisse professionell zu kommunizieren und Entscheidungen zu argumentieren.
- (4) Der Universitätslehrgang ermöglicht den Absolventinnen und Absolventen vielfältige anwendungsorientierte berufliche Tätigkeiten in Gesundheitseinrichtungen und in der Gesundheits-IT-Industrie, insbesondere in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, in der Software- und Medizintechnikindustrie, in Beratungsunternehmen oder in Einrichtungen der Sozialversicherung.

§ 3 Besondere Zulassungsvoraussetzungen

- (1) Ergänzend zu den Zulassungsbedingungen nach Art. I § 4 sind für die Zulassung zum Universitätslehrgang „Health Information Management“ folgende besonderen Voraussetzungen nachzuweisen:
- a) allgemeine Hochschulreife (oder Äquivalent) und mindestens dreijährige facheinschlägige Berufserfahrung, oder
 - b) facheinschlägige Berufsausbildung oder abgeschlossene berufsbildende mittlere Schule (oder Äquivalent) und eine mindestens fünfjährige facheinschlägige Berufserfahrung.
- (2) Die formale Erfüllung dieser Zulassungsvoraussetzungen bedingt keinen Anspruch auf Zulassung zu ggstl. Universitätslehrgang. Mit jeder Bewerberin/jedem Bewerber findet nach Überprüfung der o.a. Zulassungsvoraussetzungen ein persönliches ca. 30-minütiges Aufnahmegespräch statt, in welchem Vorerfahrungen sowie Motivation überprüft werden.

Das Gespräch wird durch die Studien- und Prüfungskommission durchgeführt und protokolliert und kann persönlich, telefonisch oder online stattfinden.

- (3) Die Studien- und Prüfungskommission beurteilt anhand der eingehenden schriftlichen Bewerbungsunterlagen sowie des Aufnahmegesprächs nach Abs. (2), ob eine Bewerberin/ein Bewerber die Zulassungsvoraussetzungen erfüllt und sich aufgrund ihrer/seiner nachgewiesenen Qualifikation und ihrer/seiner im Aufnahmegespräch dargelegten spezifischen Fähigkeiten und Motivation für das Studium eignet.
- (4) Bei Unklarheiten bzgl. der Eignung der Bewerberin bzw. des Bewerbers behält sich die Studien- und Prüfungskommission das Recht vor, die Bewerberin/den Bewerber zu einem persönlichen Prüfungsgespräch (mündliche Prüfung) einzuladen. Dieses Prüfungsgespräch umfasst die Dauer von ca. 30 Minuten je Bewerber/in und soll zeigen, ob die Bewerberin/der Bewerber erwarten lässt, das Ziel des ULG auf praxisorientierter und wissenschaftlicher Grundlage selbständig und verantwortungsbewusst zu erreichen. Das Prüfungsgespräch wird von mindestens zwei Personen, die von der zuständigen Studien- und Prüfungskommission bestimmt werden, durchgeführt. Als Vorbereitung auf das Prüfungsgespräch wird der Bewerberin/dem Bewerber mindestens 4 Wochen vor dem Prüfungsgespräch wissenschaftliche Literatur zur Verfügung gestellt.
- (5) Zusätzlich kann die Studien- und Prüfungskommission analog zu Art. I § 4 Abs. 5 im Einzelfall eine Ergänzungsprüfung anordnen. Diese muss im ersten Studienjahr absolviert werden.

§ 4 Studienjahr, Studienleistungen

- (1) Lehrveranstaltungen für den Universitätslehrgang „Health Information Management“ finden im Zeitraum 05.09. - 15.08. jeden Jahres statt.
- (2) Alle zu erbringenden Studienleistungen sind im Modulhandbuch ausgewiesen und werden in ECTS-Credits angegeben. Die Summe der ECTS-Credits des erfolgreich abgeschlossenen Universitätslehrganges beträgt 60 ECTS-Credits.
- (3) Die jeweils verbindlichen Prüfungsankündigungen sind von der Studien- und Prüfungskommission zu Beginn des Semesters zu beschließen. Die Studien- und Prüfungskommission ist berechtigt, die Anerkennung (Art. I § 20 der Studien- und Prüfungsordnung) bereits absolvierter Aus-, Weiter- und Fortbildungen vorzunehmen, jedoch nur im Ausmaß von max. 30 ECTS-Credits. Für diese Anerkennung sind der Studien- und Prüfungskommission geeignete Dokumente vorzulegen, die die Feststellung der Gleichwertigkeit der im Curriculum vorgeschriebenen Prüfungen ermöglicht. Fest-

gehalten wird, dass allenfalls im Zuge des Zulassungsverfahrens (eine von Anträgen über die Anerkennung getrenntes Verfahren) nach Art. I § 4 der Studien- und Prüfungsordnung iVm § 3a der Studiengangsspezifischen Bestimmungen berücksichtigte Vorleistungen, in welcher Form auch immer, nicht zusätzlich auf Studienleistungen angerechnet werden dürfen.

§ 5 Curriculum

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Anfertigung der Abschlussarbeit und des Ablegens aller Prüfungen drei Semester. Die Studienhöchstdauer beträgt fünf Semester. Auf Antrag bei der Studien- und Prüfungskommission kann eine Verlängerung der Studienhöchstdauer um maximal ein weiteres Semester beantragt werden.
- (2) Der Universitätslehrgang ist modular aufgebaut und derart konzipiert, dass der Universitätslehrgang mit dem Beruf vereinbart werden kann.
- (3) Die Beschreibung der Module und ihrer Lehrveranstaltungen ist in Anlage 1: „Modulhandbuch zum Universitätslehrgang „Health Information Management“ festgehalten.
- (4) Der Universitätslehrgang wird vollständig online abgewickelt. Fehlzeiten oder Abwesenheiten müssen durch individuell zu vereinbarende Zusatzleistungen nachgeholt werden. Darüber entscheidet die Studien- und Prüfungskommission auf Antrag.
- (5) Der Universitätslehrgang beinhaltet ein verpflichtendes Berufsintegriertes Praktikum (Modul I). In Zuge dessen ist die Identifikation und konzeptionelle bzw. praktische Lösung eines relevanten Problems im eigenen beruflichen Umfeld vorgesehen. Die gewählte Problemstellung soll geeignet sein, Methoden und Werkzeuge des Informationsmanagements, wie sie in den Vorlesungen thematisiert wurden, an einem Praxisbeispiel auszuwählen und anzuwenden und über den Einsatz kritisch zu reflektieren. Die Bearbeitung dieser Aspekte erfolgt in Form der schriftlichen Abschlussarbeit.
- (6) Das Praktikum wird durch eine Betreuerin/einen Betreuer begleitet, welche/r durch die zuständige Studien- und Prüfungskommission zu genehmigen ist.
- (7) Die Dauer des Praktikums umfasst mindestens vier Monate und maximal sechs Monate ab Anmeldung bei der zuständige Studien- und Prüfungskommission. Eine einmalige Verlängerung des Praktikums um drei Monate kann bei der Studien- und Prüfungskommission beantragt werden. Für die Absolvierung des Berufsintegrierten Praktikums werden zehn ECTS-Credits vergeben. Das Praktikum wird „mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „ohne Erfolg teilgenommen“ gemäß § 19 der UMIT TIROL-Studien- und Prüfungsordnung idgF bewertet.

- (8) Die akademische Bezeichnung „Akademische Expertin/Akademischer Experte für Health Information Management“ wird verliehen, wenn alle Module im jeweiligen Umfang einschließlich der schriftlichen Abschlussarbeit und mündlichen Abschlussprüfung bestanden wurden.

§ 6 Spezifische Anforderungen für Abschlussarbeit und Abschlussprüfung

- (1) Das Abschlussmodul umfasst einen studentischen Arbeitsumfang von gesamt 8 ECTS-Credits.
- (2) Die schriftliche Abschlussarbeit im Ausmaß von 6 ECTS-Credits wird im dritten Semester erstellt. Sie umfasst einen Bericht über das Berufsintegrierte Praktikum (Modul I).
- (3) Das Thema und die Zielsetzung der Abschlussarbeit sind bei der zuständigen Studien- und Prüfungskommission anzumelden und von dieser zu genehmigen. Die Abschlussarbeit soll in maximal sechs Monaten abgeschlossen werden. Eine einmalige Verlängerung dieser Frist ist auf Antrag an die Studien- und Prüfungskommission um maximal weitere sechs Monate möglich.
- (4) Die mündliche Abschlussprüfung im Umfang von 2 ECTS-Credits ist hochschulöffentlich und wird an der UMIT TIROL vor Ort abgenommen. Im Einzelfall kann die Studien- und Prüfungskommission auf begründeten Antrag ausnahmsweise auch eine Abschlussprüfung per Videokonferenz genehmigen. Die Abschlussprüfung besteht aus einem Vortrag über die geleistete Arbeit und der anschließenden Diskussion, die von zwei Prüfer/inne/n geleitet wird. Die Dauer beträgt mindestens 30 Minuten; sie darf 60 Minuten nicht überschreiten.

Hall in Tirol, 25.11.2019



Univ.-Prof. Dr. Elske Ammenwerth

Vorsitzende der Studien- und Prüfungskommission
Universitätslehrgang „Health Information Management“ (60 ECTS-Credits)

Anlage 1:

**Modulhandbuch
Universitätslehrgang „Health Information Management“**

Modulhandbuch

Health Information Management

(Akademischer Grad: “Akademische Expertin/Akademischer Experte für Health Information Management”; Workload: 60 ECTS-Credits)

der

**UNIT - Private Universität für Gesundheitswissenschaften,
Medizinische Informatik und Technik**

Tab. 1: Modulübersicht des Universitätslehrganges „Health Information Management“

Semester	Modulname	ECTS-Credits Gesamt	Kontaktstudium & individuelles Selbststudium (ECTS-Credits)	Begleitetes Selbststudium ¹ (ECTS-Credits)	Virtuelle Interaktionszeit ² (UE)
1. Semester	A Professionelles Projektmanagement	6	1	5	60
	B IT-gestütztes Prozessmanagement im Gesundheitswesen	6	1	5	60
	C Angewandte Informatik ³ oder	6	1	5	60
	D Klinische Entscheidungsfindung und Organisation des Gesundheitswesens ³	6	1	5	60
	GESAMT	18	3	15	180
2. Semester	E Informationssysteme des Gesundheitswesens und ihr Management	6	1	5	60
	F eHealth und elektronische Gesundheitsakten	6	1	5	60
	G Klinische Ordnungssysteme und semantische Interoperabilität	6	1	5	60
	GESAMT	18	3	15	180
3. Semester	H Informationssicherheit und Datenschutz im Gesundheitswesen	6	1	5	60
	I Berufsintegriertes Praktikum	10	1	9	20
	J Abschlussarbeit und Abschlussprüfung	8 (6/2)	1	7	20
	GESAMT	24	3	21	100
GESAMT		60			

¹ Bearbeitung der Lernaufgaben, Feedback durch Lehrperson/en und/oder Lerngruppe

² Virtuelle Interaktionszeit = Lernaktivitäten im virtuellen Raum, in Interaktion mit Mitstudierenden und Lehrpersonen; 1 UE = 45 Min.

³ Je nach Vorqualifikation ist entweder das Modul „Angewandte Informatik“ oder das Modul „Klinische Entscheidungsfindung und Organisation des Gesundheitswesens“ zu besuchen.

Modulbezeichnung Professionelles Projektmanagement (Pflichtmodul)	Modul: A Semester: 1
Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Erfolgsfaktoren für Projekte</i> ▪ <i>Initiierung und Planung von Projekten</i> ▪ <i>Projektauftrag und Projektziele</i> ▪ <i>Projektorganisation und Stakeholderanalyse</i> ▪ <i>Projektplan</i> ▪ <i>Durchführung und Überwachung von Projekten</i> ▪ <i>Team- und Sitzungsmanagement</i> ▪ <i>Abschluss von Projekten</i> ▪ <i>Reflexion eigener Projekterfahrungen</i> 	LV-Code: 29N001 Gruppengröße: 30 Art der LV: Vorlesung mit Übung Anwesenheitspflicht: Nein Unterrichtssprache: Deutsch
Lernergebnisse des Moduls Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ können die Bedeutung eines professionellen Projektmanagements für den Erfolg von Projekten erläutern. ▪ können über eigene Erfahrungen reflektieren und diese anderen kommunizieren. ▪ können einen vollständigen Projektauftrag formulieren bzw. fehlende Inhalte einfordern. ▪ können Projektziele präzise und überprüfbar formulieren und wissen um die Bedeutung einer präzisen Zielformulierung. ▪ können eine Projektumfeldanalyse durchführen und die Projektorganisation entsprechend adäquat gestalten; ▪ können basierend auf einem Projektauftrag einen Projektplan erstellen. ▪ können Maßnahmen zur Teambildung im Projektteam planen. ▪ kennen Methoden zur Projektüberwachung und können diese anwenden. ▪ können erläutern, warum IT-Projekte auf Widerstände stoßen und was man dagegen tun kann. ▪ können eine Folienpräsentation zielgruppengerecht halten. 	Voraussetzung für die Teilnahme: keine Prüfungsinformation: Prüfungsimmanente LV, schriftliche oder mündliche Prüfung Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 6 Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 1 Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 5 Virtuelle Interaktionszeit in UE: 60 Qualifikation der Prüfer/innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)
Literatur/Unterrichtsmaterialien Elske Ammenwerth, Reinhold Haux u.a. (2014). IT-Projektmanagement im Gesundheitswesen. Schattauer-Verlag. 2. Auflage. Kapitel 1 – 7. Gerold Patzak, Günter Rattay (2008). Projektmanagement: Leitfaden zum Management von Projekten, Projektportfolios und projektorientierten Unternehmen. Linde-Verlag. 5. Auflage. Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z. B. Präsentation, Skript) werden auf der Lehr- und Lernplattform zur Verfügung gestellt.	Lehrperson/en: (siehe aktueller Stundenplan)

<p>Modulbezeichnung</p> <p>IT-gestütztes Prozessmanagement im Gesundheitswesen (Pflichtmodul)</p>	<p>Modul: B</p> <p>Semester: 1</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Systemanalyse und Systembewertung</i> ▪ <i>Modellierung von Geschäftsprozessen</i> ▪ <i>Spezifikation von Informationssystemen</i> ▪ <i>Ausschreibung und Auswahl von Informationssystemen - Einführung und Betrieb von Informationssystemen</i> 	<p>LV-Code: 29N002</p> <p>Gruppengröße: 30</p> <p>Art der LV: Vorlesung mit Übung</p> <p>Anwesenheitspflicht: Nein</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können Ziele und Aktivitäten einer Systemanalyse, Systembewertung, Systemspezifikation, Systemauswahl und benennen. ▪ können eine Systemanalyse zielgerichtet planen und hierfür geeignete Methoden zur Informationsbeschaffung auswählen. ▪ können Methoden zur Beobachtungen und Befragungen systematisch planen. ▪ können klinische Abläufe zielgerichtet formal modellieren und bewerten. ▪ können den Inhalt eines Sollkonzepts beschreiben. ▪ können Anforderungen an ein IT-System in einem Lastenheft bzw. Pflichtenheft formulieren. ▪ kennen die wesentlichen Schritte bei einer Systemauswahl und einer Ausschreibung. ▪ können Methoden zum systematischen Vergleich von Angeboten anwenden. ▪ können eine Systemeinführung planen und ein Einführungskonzept erstellen. 	<p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p> <p>Prüfungsinformation: Prüfungsimmanente LV, schriftliche oder mündliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 6</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 1</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 5</p> <p>Virtuelle Interaktionszeit in UE: 60</p> <p>Qualifikation der Prüfer/innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Elske Ammenwerth, Reinhold Haux u.a. (2014). IT-Projektmanagement im Gesundheitswesen. Schattauer-Verlag. 2. Auflage. Kapitel 8 – 13.</p> <p>Peter Hruschka. Business Analysis und Requirements Engineering: Produkte und Prozesse nachhaltig verbessern (2014). Hanser-Verlag.</p> <p>Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z. B. Skript) werden auf der Lehr- und Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Lehrperson/en: (siehe aktueller Stundenplan)</p>

Modulbezeichnung Angewandte Informatik (Wahlmodul)	<i>Modul: C</i> <i>Semester: 1</i>
Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Aufbau und Funktionsweise von Digitalrechnern</i> ▪ <i>Rechnernetze und Internet</i> ▪ <i>Relationale Datenbankmodellierung</i> ▪ <i>Datenbanksprache SQL</i> ▪ <i>Überblick über den Softwareentwicklungsprozess</i> 	<i>LV-Code:</i> <p style="text-align: right;">29N003</p> <i>Gruppengröße:</i> <p style="text-align: right;">30</p> <i>Art der LV:</i> <p style="text-align: right;">Vorlesung mit Übung</p> <i>Anwesenheitspflicht:</i> <p style="text-align: right;">Nein</p> <i>Unterrichtssprache:</i> <p style="text-align: right;">Deutsch</p>
Lernergebnisse des Moduls Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen grundlegenden Bestandteile von Digitalrechnern. ▪ kennen die grundlegenden Aufgaben und die Funktionsweise eines Betriebssystems. ▪ kennen die grundlegenden Schritte zur Übersetzung und Ausführung von Programmen. ▪ kennen die wesentlichen Bestandteile und die Funktionsweise von Rechnernetzen. ▪ kennen das ISO/OSI-Referenzmodell. ▪ kennen Eigenschaften und Einsatzbereiche des relationalen Datenbankmodells. ▪ können relationale Datenbanken modellieren. ▪ können Abfragen in SQL erstellen und die Ergebnisse interpretieren. ▪ können die Struktur einer Datenbank mit SQL definieren. ▪ kennen die Phasen des Softwareentwicklungsprozesses und die jeweiligen Aktivitäten und Ergebnisse. 	<i>Voraussetzung für die Teilnahme:</i> <p style="text-align: right;">keine</p> <i>Prüfungsinformation:</i> <p style="text-align: center;">Prüfungsimmanente LV, schriftliche oder mündliche Prüfung</p> <i>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls:</i> <p style="text-align: right;">6</p> <i>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits:</i> <p style="text-align: right;">1</p> <i>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits:</i> <p style="text-align: right;">5</p> <i>Virtuelle Interaktionszeit in UE::</i> <p style="text-align: right;">60</p>
Literatur/Unterrichtsmaterialien Helmut Herold, Bruno Lurz, Jürgen Wohlrab, Matthias Hopf (2013): Grundlagen der Informatik. Praktisch-Technisch-Theoretisch. 3., akt. Auflage, Pearson Verlag, 2017. ISBN: 978-3-8689-4316-0 Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z. B. Präsentation, Skript) werden auf der Lehr- und Lernplattform zur Verfügung gestellt.	<i>Qualifikation der Prüfer/innen:</i> <p style="text-align: center;">(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> <i>Lehrperson/en:</i> <p style="text-align: center;">(siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Klinische Entscheidungsfindung und Organisation des Gesundheitswesens (Wahlmodul)</p>	<p>Modul: D</p> <p>Semester: 1</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Soziale Sicherungssysteme ▪ Organisation und Finanzierung des Gesundheitssystems ▪ Methoden der klinischen Entscheidungsfindung ▪ Aktuelle gesundheitspolitische Diskussionen 	<p>LV-Code: 29N004</p> <p>Gruppengröße: 30</p> <p>Art der LV: Vorlesung mit Übung</p> <p>Anwesenheitspflicht: Nein</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können verschiedene Ansätze für soziale Sicherungssysteme benennen. ▪ können Organisation und wesentliche Akteure in Gesundheitssystemen beschreiben. ▪ kennen Methoden der klinischen Entscheidungsfindung. ▪ können aktuelle gesundheitspolitische Diskussionen wiedergeben und dazu Stellung nehmen. 	<p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p> <p>Prüfungsinformation: Prüfungsimmanente LV, schriftliche oder mündliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 6</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 1</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 5</p> <p>Virtuelle Interaktionszeit in UE: 60</p> <p>Qualifikation der Prüfer/innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Hofmarcher, MM (2013): Das österreichische Gesundheitssystem. Akteure, Daten, Analysen. Berlin: Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft.</p> <p>Hunink MGM, Weinstein MC et al (2014). Decision Making in Health and Medicine. Cambridge University Press.</p> <p>Siebert U (2012). Transparente Entscheidungen in Public Health mittels systematischer Entscheidungsanalyse. In: Schwartz FW, Walter U. Public Health. Urban und Fischer. 3. Auflage.</p> <p>Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z. B. Skript, Präsentation) werden auf der Lehr- und Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Lehrperson/en: (siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Informationssysteme des Gesundheitswesens und ihr Management (Pflichtmodul)</p>	<p>Modul: E</p> <p>Semester: 2</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Strategisches, taktisches und operatives Informationsmanagement im Gesundheitswesen</i> ▪ <i>Module und Funktionalitäten von Krankenhausinformationssystemen</i> ▪ <i>Architekturformen von Krankenhausinformationssystemen</i> ▪ <i>Modellierung von Krankenhausinformationssystemen</i> ▪ <i>Kommunikationsserver und andere Integrationsansätze</i> ▪ <i>Integration und Interoperabilität von vernetzten Informationssystemen</i> ▪ <i>Kommunikations- und Interoperabilitätsstandards im Gesundheitswesen</i> ▪ <i>Strategische IT-Planung für Gesundheitseinrichtungen</i> 	<p>LV-Code: 29N005</p> <p>Gruppengröße: 30</p> <p>Art der LV: Vorlesung mit Übung</p> <p>Anwesenheitspflicht: Nein</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können erläutern, in wieweit Informationssysteme Bedeutung für Qualität und Effizienz der Gesundheitsversorgung haben. ▪ können Krankenhausinformationssysteme analysieren und modellieren. ▪ kennen die wesentlichen Unternehmensaufgaben und typische Anwendungssysteme in einer Gesundheitseinrichtung. ▪ können die Architektur eines Informationssystems beschreiben und Vorschläge zur Weiterentwicklung machen. ▪ können den Grad der Integration in einem Krankenhausinformationssystem bewerten. ▪ können Integration und Interoperabilität definieren. ▪ kennen Standards für die syntaktische und semantische Interoperabilität im Gesundheitswesen und können Einsatzbereiche, Stärken und Schwächen beschreiben. ▪ können Aufgaben des Informationsmanagements erläutern. ▪ können theoretische Sachverhalten auf die Lösung von Praxisproblemen des Informationsmanagements anwenden. 	<p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p> <p>Prüfungsinformation: Prüfungsimmanente LV, schriftliche oder mündliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 6</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 1</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 5</p> <p>Virtuelle Interaktionszeit in UE: 60</p> <p>Qualifikation der Prüfer/innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Alfred Winter, Reinhold Haux, Elske Ammenwerth, Birgit Brigl, Franziska Jahn: Health Information Systems: Architectures and Strategies (2011). New York: Springer. 2. Auflage. Kapitel 1 - 6.</p>	<p>Lehrperson/en: (siehe aktueller Stundenplan)</p>

Hartmut Dickhaus, Petra Knaup (2015): Medizinische Informatik. De Gruyter,

Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z. B. Präsentation, Skript) werden auf der Lehr- und Lernplattform zur Verfügung gestellt.

Modulbezeichnung	<i>Modul: F</i> <i>Semester: 2</i>
eHealth und elektronische Gesundheitsakten <i>(Pflichtmodul)</i>	
Inhalte des Moduls	<i>LV-Code:</i> 29N006
<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>eHealth Stakeholder und ihre Wechselwirkung</i> ▪ <i>Einrichtungsbezogene und einrichtungsübergreifende elektronische Akten im Gesundheitswesen</i> ▪ <i>Telegesundheitsdienste</i> ▪ <i>Aktuelle Standards, Normen und Best Practices zur Vernetzung im Gesundheitswesen</i> ▪ <i>Einrichtungsübergreifende Informationssystemarchitekturen</i> ▪ <i>Aktuelle Fallbeispiele</i> 	<i>Gruppengröße:</i> 30
	<i>Art der LV:</i> Vorlesung mit Übung
	<i>Anwesenheitspflicht:</i> Nein
	<i>Unterrichtssprache:</i> Deutsch
Lernergebnisse des Moduls	<i>Voraussetzung für die Teilnahme:</i> keine
<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen wichtige Stakeholder im Gesundheitswesen und deren Wechselwirkung. ▪ können die verschiedenen Fachbegriffe im Umfeld eHealth voneinander abgrenzen und definieren. ▪ können internationale Standards im Umfeld eHealth inhaltlich beschreiben und Verbreitungsgrad, Stärken und Schwächen erläutern. ▪ können Architekturen zur Realisierung elektronischer Gesundheitsakten benennen und kritisch diskutieren. ▪ können konkrete eHealth-Architekturen und eHealth-Anwendungen systematisch analysieren und kritisch reflektieren bezüglich Umsetzung und Nutzenpotentiale. ▪ kennen Anwendungsmöglichkeiten sowie Architekturansätze von Telegesundheitsdiensten. 	<i>Prüfungsinformation:</i> Prüfungsimmanente LV, schriftliche oder mündliche Prüfung
	<i>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls:</i> 6
	<i>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits:</i> 1
	<i>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits:</i> 5
	<i>Virtuelle Interaktionszeit in UE:</i> 60
Literatur/Unterrichtsmaterialien	<i>Qualifikation der Prüfer/innen:</i> (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)
<p>Günter Eysenbach (2001). What is eHealth? J Med Internet Res. 3(2): e20.</p> <p>Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z. B. Präsentation, Skript) werden auf der Lehr- und Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p>	<i>Lehrperson/en:</i> (siehe aktueller Stundenplan)

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Klinische Ordnungssysteme und semantische Interoperabilität (Pflichtmodul)</p>	<p>Modul: G Semester: 2</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Grundbegriffe zur klinischen Dokumentation</i> ▪ <i>Bedeutung und Herausforderungen der klinischen Dokumentation</i> ▪ <i>Standardisierung und Strukturierung klinischer Dokumentation</i> ▪ <i>Aufbau typischer klinischer Ordnungssysteme</i> ▪ <i>Planung klinischer Dokumentationssysteme</i> ▪ <i>Ordnungssysteme und semantische Interoperabilität</i> 	<p>LV-Code: 29N007</p> <p>Gruppengröße: 30</p> <p>Art der LV: Vorlesung mit Übung</p> <p>Anwesenheitspflicht: Nein</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können Grundbegriffe klinischer Dokumentation korrekt definieren und an Beispielen erläutern. ▪ können klinische Dokumentationssysteme bezüglich ihrer grundlegenden Eigenschaften (insb. Ziele, Aufbau, Inhalt, Grad der Strukturierung und der Standardisierung) beschreiben. ▪ können Literatur zu klinischen Ordnungssystem gezielte recherchieren, analysieren und präsentieren. ▪ können die Zielsetzung und den grundsätzlichen Aufbau geläufiger klinischer Ordnungssysteme wiedergeben und bei einer gegebenen Fragestellung ein Ordnungssystem auswählen. ▪ können für eine gegebene Dokumentationsfragestellung ein Dokumentationssystem systematisch planen. ▪ können das Spannungsfeld von Aufwand und Nutzen klinischer Dokumentation kritisch diskutieren. ▪ können erläutern, wie Ordnungssysteme die semantische Interoperabilität unterstützen. 	<p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p> <p>Prüfungsinformation: Prüfungsimmanente LV, schriftliche oder mündliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 6</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 1</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 5</p> <p>Virtuelle Interaktionszeit in UE: 60</p> <p>Qualifikation der Prüfer/innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Florian Leiner, Wilhelm Gaus (2011). Medizinische Dokumentation: Grundlagen einer qualitätsgesicherten integrierten Krankenversorgung. Schattauer.</p> <p>Maria Müller Staub et al (2016). Pflegeklassifikationssysteme. Hogrefe.</p> <p>Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z. B. Präsentation, Skript) werden auf der Lehr- und Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Lehrperson/en: (siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Informationssicherheit und Datenschutz im Gesundheitswesen (Pflichtmodul)</p>	<p>Modul: H</p> <p>Semester: 3</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Grundlegende Begriffe der Informationssicherheit (Vertraulichkeit, Verfügbarkeit, Integrität, Datenschutz vs. Datensicherheit, etc.)</i> ▪ <i>Grundlegende IT-Bedrohungen und Gegenmaßnahmen (Social Engineering, Schadsoftware, Phishing, Datenverlust)</i> ▪ <i>Grundlagen des IT-Risikomanagements (Scope, Identifikation, Analyse, Behandlung, etc.)</i> ▪ <i>Verschlüsselung, Identität (Symmetrische, asymmetrische Verschlüsselung, Hash-Verfahren, Signaturen, etc.)</i> ▪ <i>Systemsicherheit, Anwendungssicherheit, Netzwerksicherheit (Systemhärtung, Whitelisting, Datensicherungskonzepte, Netzwerksegmentierung, etc.)</i> ▪ <i>Datenschutz & IT-Sicherheit (Begriffe, DSGVO, Betroffenenrechte, Datenschutz-Folgeabschätzung, etc.)</i> 	<p>LV-Code: 29N008</p> <p>Gruppengröße: 30</p> <p>Art der LV: Vorlesung mit Übung</p> <p>Anwesenheitspflicht: Nein</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme: Keine</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können die Grundbegriffe zur Informationssicherheit und zum Datenschutz korrekt definieren und kritisch damit umgehen. ▪ kennen die grundlegenden IT-Bedrohungen und mögliche Gegenmaßnahmen. ▪ können technische und organisatorische Maßnahmen im Bereich der Informationssicherheit und Datenschutz benennen, erklären und kritisch diskutieren. ▪ kennen rechtliche und normative Grundlagen. ▪ können eine systematische und vollständige IT-Risikoanalyse für einen konkreten Anwendungsfall durchführen. ▪ können IT-Sicherheitsprojekte aktiv mitgestalten und unterstützen. 	<p>Prüfungsinformation:</p> <p>Prüfungsimmanente LV, schriftliche oder mündliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 6</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 1</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 5</p> <p>Virtuelle Interaktionszeit in UE: 60</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Claudia Eckert. IT Sicherheit. 2018</p> <p>Hans-Peter Königs. IT-Risikomanagement mit System. 2017</p> <p>Rainer Knyrim. Datenschutz-Grundverordnung. 2016</p> <p>Normen ISO/IEC 27001&27002, EN 80001-1, BSI Grundschutzkatalog</p> <p>Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z. B. Präsentation, Skript) werden auf der Lehr- und Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer/innen:</p> <p>(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson/en:</p> <p>(siehe aktueller Stundenplan)</p>

Modulbezeichnung Berufsintegriertes Praktikum (Pflichtmodul)	Modul: I Semester: 3
Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Identifikation von praktischen Problemen des Informationsmanagements</i> ▪ <i>Transfer von erlernten Methoden und Ansätzen in die Praxis</i> ▪ <i>Konzeption und Umsetzung einer Lösung in einem Praxisumfeld</i> ▪ <i>Persönliches Zeitmanagement</i> ▪ <i>Erstellen von Fortschrittsberichten</i> 	LV-Code: 29N009
	Gruppengröße: 30
	Art der LV: Vorlesung mit Übung
	Anwesenheitspflicht: Nein
	Unterrichtssprache: Deutsch
Lernergebnisse des Moduls Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ können ein praktisches Problem des Informationsmanagements im klinischen Umfeld identifizieren. ▪ können erlernte Methoden und Ansätze auf praktische Probleme transferieren. ▪ können einen Lösungsansatz als Projekt konzipieren und umsetzen. ▪ können das Projekt zeit- und zielgerecht durchführen und mit auftretenden Problemen umgehen. ▪ setzen sich vertieft mit einem Thema des Informationsmanagements auseinander. ▪ sind in der Lage, Fachliteratur in die Problemlösung einzubeziehen. ▪ können im Verlauf des Praktikums mit anderen Berufsgruppen und Fachpersonen kommunizieren. ▪ können über die Erfahrungen kritisch reflektieren. 	Voraussetzung für die Teilnahme: keine
	Prüfungsinformation: Bewertung gemäß § 19 Studien- & Prüfungsordnung idgF
	Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 10
	Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 1
	Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 9
	Virtuelle Interaktionszeit in UE: 20
Literatur/Unterrichtsmaterialien Praktikums-Leitfaden Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z. B. Berichtsvorlagen) werden auf der Lehr- und Lernplattform zur Verfügung gestellt.	Qualifikation der Prüfer/innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)
	Lehrperson/en: (siehe aktueller Stundenplan)

Modulbezeichnung Abschlussarbeit und Abschlussprüfung (Pflichtmodul)	Modul: J Semester: 3
Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Erstellen einer schriftlichen Abschlussarbeit, welche nachvollziehbar bearbeitetes Problem, Stand der Literatur,</i> 	Gruppengröße: 30
	Art der LV: Vorlesung mit Übung

<p><i>Lösungskonzept, Umsetzung und kritische Reflexion enthält.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Strukturierung und Durchführung einer mündlichen Präsentation</i> ▪ <i>Mündliche Prüfung zu verschiedenen Themen des Health Information Management</i> ▪ <i>Präsentation des eigenen Kompetenzgewinns in einem ePortfolio</i> 	<p>Anwesenheitspflicht: Nein</p> <hr/> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p> <hr/> <p>Voraussetzung für die Teilnahme: Absolvierung der Module A-I</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ setzen sich vertieft mit einem Thema des Informationsmanagements auseinander. ▪ sind in der Lage, Fachliteratur in die Problemlösung einzubeziehen und dahingehende Querbezüge herzustellen. ▪ können Ergebnisse schriftlich strukturiert und prägnant aufbereiten. ▪ können Ergebnisse klar und prägnant präsentieren. ▪ können eigene Ergebnisse erläutern und verteidigen. ▪ können über das Erlernte und Erreichte kritisch reflektieren. ▪ können den persönlichen Kompetenzgewinn im Studium in einem ePortfolio reflektieren. 	<p>Prüfungsinformation: schriftliche und mündliche Prüfung</p> <hr/> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 8 (Abschlussarbeit: 6; Abschlussprüfung: 2)</p> <hr/> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 1</p> <hr/> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 7</p> <hr/> <p>Virtuelle Interaktionszeit & Präsenzzeit in UE: 20</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Weiterführende Literatur und Unterrichtsmaterialien (z. B. Publikationen, Präsentationsvorlagen, Leitfaden für Wissenschaftliches Arbeiten) werden auf der Lehr- und Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer/innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> <hr/> <p>Lehrperson/en: (siehe aktueller Stundenplan)</p>